

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0201/2009
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	04.09.2009
Altlastensanierung ehemaliges „Baumann-Gelände,, – Teilfläche „Parkplatz südlich der Marienstraße“		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Martin Schafbauer		
Beratungsfolge	17.09.2009 28.09.2009	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Dem Finanzierungskonzept für die Altlastensanierung auf dem Areal der ehemaligen „Emailfabrik Baumann“ – Teilfläche „Parkplatz südlich der Marienstraße“ wird zugestimmt; die Haushaltsmittel sind entsprechend bereitzustellen. Die Einschränkung im Hinblick auf Erhebung von Parkgebühren wird ausdrücklich akzeptiert.

Sachstandsbericht:

Mit Beschluss vom 26.09.2005 (Vorlage-Nr. 002/0108/2005) hat sich der Stadtrat zur Altlastensanierung auf dem Areal der ehemaligen „Emailfabrik Baumann“ – Teilfläche „Parkplatz südlich der Marienstraße“ entschlossen. Inzwischen wurde der Sanierungsplan mit den Bescheiden vom 31.07.2008 und 20.01.2009 durch das Amt für Ordnung und Umwelt für verbindlich erklärt und die Stadt Amberg zum unverzüglichen Sanierungsbeginn im Jahr 2009 verpflichtet. Der Ausbau des kontaminierten Materials muss innerhalb der kühlen Jahreszeit 2009/2010 durchgeführt und bis spätestens 31.03.2010 abgeschlossen werden.

Die Kosten für die Sanierung und die Errichtung von 219 Stellplätzen belaufen sich auf insgesamt 3.358.700,- €.

Altlastensanierung	2.618.400,- €
Parkplatzneubau	740.300,- €
Gesamt	3.358.700,- €

Für die Umsetzung des Projekts konnten mit Unterstützung der Regierung der Oberpfalz umfangreiche EU-Fördergelder und Zuwendungen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz eingeworben werden. Ein entsprechender Förderbescheid liegt vor. Somit ergibt sich folgende Finanzierungssituation:

EU-Fördermittel (EFRE)	1.417.500,- €
Zukunftsinvestitionsgesetz	839.600,- €
Eigenmittel Stadt Amberg	1.101.600,- €
Gesamt	3.358.700,- €

Die Inanspruchnahme der Förderung hat u. a. zum einen zur Folge, dass die Stadt Amberg die Maßnahme gem. vorgelegtem Zeitplan umsetzen muss. Zum anderen wird bei der Bewilligung der Förderung davon ausgegangen, dass die Benutzung des Parkplatzes weiterhin kostenlos sein soll. Für den Fall, dass die Stadt Amberg durch die Bewirtschaftung des neuen Parkplatzes innerhalb von 25 Jahren dennoch Einnahmen erzielen sollte, wäre mit einer (teilweisen) Rückforderung der Fördergelder zu rechnen.

(Unterschrift Referatsleiter)